

## Aus dem Inhalt

### ■ Medizin

#### Weniger Hormone für alternde Frauen

Sinken deshalb die Brustkrebsraten?..... 4

#### Schmerzen beim Höhepunkt

Leidvoller Orgasmus macht Männern die Lust zur Last..... 5

#### Hochdrucktherapie heute

Den Blutdruck effektiv und nebenwirkungsarm in den Normbereich drücken..... 10

#### Mistel, Selen & Co in der Tumorthherapie

So setzen Sie Komplementärmedizin sinnvoll ein..... 12

#### Ambitionierte Sportler in Gefahr

Wie man Stressfrakturen erkennt und behandelt..... 14

#### Insomnie behandeln

Expertenrat zum Abhängigkeitspotenzial verschiedener Schlafmittel..... 16

#### Ganz zufällig entdeckt, aber gefährlich

Auch kleine Nierentumoren haben es oft in sich..... 24

## Politik und Perspektiven

#### 60 Euro Arznei-Malus pro Prüfverfahren in Berlin

Die Kassen haben 1200 Ärzte fürs 1. Quartal auf dem Kieker ..... 19

### ■ Praxisführung und Geld

# Bei Substitution in die Falle getappt? Kollegen waren fahrlässig!

**Zum Beitrag „Substituierende Mediziner in der Klemme – KV meldete 100 Ärzte dem Staatsanwalt“, MT 33/07, S. 18**

An MEDICAL TRIBUNE

Sie schreiben, dass die Ärzte in Niedersachsen bei der Substitution in eine Falle getappt seien. Davon kann aber keine Rede sein. Die Richtlinien der Bundesärztekammer zur Take-Home-Vergabe sind völlig eindeutig. Jeder weiß, dass sie verbindlich sind. Darin steht klar zu lesen, dass eine Mitgabe frühestens nach einem halben bzw. einem Vierteljahr möglich ist, und das auch nur bei ausreichend stabilisierten Patienten.

Bekannt ist auch, dass Take-Home nur für 2 bis 3 % der Patienten in Frage kommt. Wenn einige Kollegen jedoch 50 % ihrer Patienten das

Substitut mit nach Hause geben und am Wochenende sogar 100 % der Patienten, dann ist das eindeutig ein Verstoß gegen die Richtlinien, die aus gutem Grunde erlassen worden sind. Diese Kollegen sind nicht in eine Falle getappt, sondern sie schaden den Patienten und sie schaden auch der Substitution in der Hand niedergelassener Ärzte.

Von einer Falle könnte man höchstens insofern sprechen, als dieses Verhalten bisher toleriert wurde und jetzt verfolgt wird. Spätestens als sich der politische Wind im Bund und auch in NRW drehte, musste allen Kollegen klar sein, dass die Fahrlässigkeit (um es wohlwollend auszudrücken) im Umgang mit drogenabhängigen Patienten nicht länger geduldet werden würde. Die Vorstellung, dass der Hausarzt um

## Schädelklopfen stellt Bio-Uhr Chinesisch gegen Jetlag

**Zum Beitrag „Mit Licht und Melatonin die innere Uhr umstellen? – Die besten Rezepte gegen den Jetlag“, MT 32/07, S. 15**

An MEDICAL TRIBUNE

Vielen Dank für Ihre Tipps zur Jetlag-Bekämpfung. Ein einfacher Weg, die innere Uhr immer auf die aktuelle Zeitzone einzustellen, wurde aus der Applied Kinesiology und Akupunktur entwickelt: Schon die alten Chinesen wussten um den inneren Biorhythmus unseres Körpers und entwickelten daraus die chinesische Organuhr. Dieses jahrtausendealte Wissen können wir dazu be-

Das System ist einfach: Sie suchen in einer Tabelle die bei Ihnen geltende Ortszeit. Suchen Sie den dazugehörigen Punkt auf ihrem Körper und halten Sie ihn mit einem oder mehreren Fingern leicht gepresst (oder die Gegend des Punktes beklopfen). Dazu klopfen Sie immer den Punkt auf der Mitte ihres Schädels 60-mal im Sekundenrhythmus.

Auf diese Weise lässt sich die innere Uhr sanft umstellen und an immer neue Zeitzonen anpassen. Die komplette Information über die Punkte und die praktische Umstellung gibt es bei [www.jetlag-ade.de](http://www.jetlag-ade.de).

Dr. Gerhard Otto



die Ecke d  
in seinem  
Substitut v  
naive Vor  
immer no

Ärzte  
Straft  
BtM

Zum Beitr  
Mediziner  
meldete 1  
anwalt“, M

An ME  
Wie au  
vorgeht, v  
Niedersac  
gen-subst  
bei der St  
vermutete  
täubungsg  
unglücklic  
jetzt kons  
zweite Sch  
mit aller E  
zu Gebote  
Mitteln au  
zumindest  
in seiner  
quierten E  
gedrungen  
es bereits  
als „Opium